

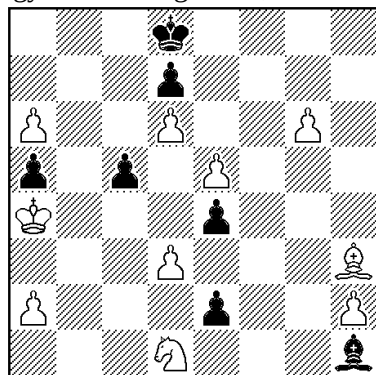
Gaudium (85)

Lösungen der Urdrucke: In Nr. 297 [Peter Heyl, **Gaudium (84)**, *Matt in 2 Zügen*, **Kontrollstellung: Weiß:** Ka5; Df2; Ld8; Lf1; Sb5; Se7 (6), **Schwarz:** Kc5; Te3; Th3; La7; Lh1; Se1; Sg5; Bf7 (8)] wird uns die Doppelsetzung des Gamage-Themas geboten (Gamage: Schwarz verstellt die Wirkungslinie einer gefesselten schwarzen Figur und ermöglicht dadurch der weißen Dame, diese schwarze Figur zu entfesseln.): **1.Lc7! (droht 2.Ld6#) Se4 2.Df5#** und **1. .. Sd3 2.Dc2#**. Nebenspiel: **1. .. Th6/Lb8,Lb6+ 2.Dxe3/Lb6#**. Mir scheint jedoch das Thema nicht ganz sauber dargestellt, denn das von PH selbst angegebene Probespiel 1.Dc2+? Tc3 2.Dxc3#(?) ist nicht matt wegen 2. .. Thxc3! Die Aufgabe an sich bleibt natürlich korrekt. Was sagt der Autor dazu?

Nr. 298 [Frank Fiedler, **Gaudium (84)**, *Selbstmatt in 7 Zügen, Längstzüger*, **Kontrollstellung: Weiß:** Kh8; Lg5; Bg2; Bh7 (4), **Schwarz:** Ka1; Lc1 (2), a) *Diagramm*, b) *sLc1 nach a3*] a) **1.Ld2! La3** (Schwarz muss immer den längsten Zug machen!) **2.g4 Lf8 3.g5 La3 4.g6 Lf8 5.g7 La3 6.Lc3+ Lb2 7.g8L Lxc3#**, b) **1.g4! Lf8 2.Le7 Lh6 3.g5 Lf8 4.g6 Lh6 5.g7 Lc1 6.Lf6+ Lb2 7.g8L Lxf6#**. Zwei schöne Lösungen mit jeweils Excelsior, Unterverwandlung und Mustermatt.

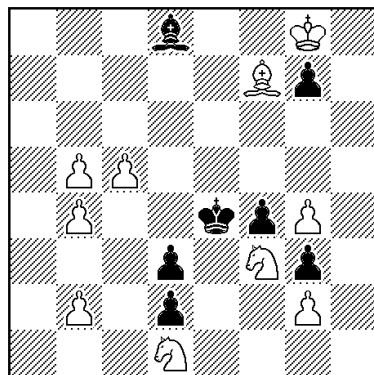
Am letzten März-Wochenende nahm ich am Problemschach-Sachsentreffen in Hartha (Tharanter Wald) teil. Im traditionellen Problem-Löseturnier landete ich unter ferner liefen. Ich verlor viel Zeit, weil ich mich zu lange an einer Studie festbiss (Nr. 299):

Nr. 299 Alexej A. Troitzki
Magyar Sakkvilag, 1935, 1.- 2. Preis



Weiß gewinnt (10+7)

Nr. 300 Camillo Gamnitzer
Themes 64, 1976, 3. Preis



Matt in 4 Zügen (10+7)

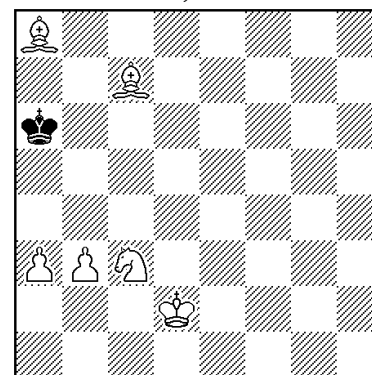
Der Schlüssel **1.Sc3!** liegt noch auf der Hand, da die Drohung exd1D+ zu stark ist. Nach **1. .. e1D** wird es spannend. Falsch ist nun 2.a7? wegen exd3 3.g7 Dh4+

4.Kxa5 Db4+ 5.Ka6 Lb7#. Besser also **2.g7! Dg1 3.a7! exd3!** (3. .. Dd4+ 4.Kb5 Db4+ 5.Ka6 und S wird matt) **4.Lg2!!** (1. Verstellung von Dame und Läufer) **4. .. Dd4+** (Schwarz hat gegen die drohenden Umwandlungen noch eine Ausrede gefunden.) **5.Kb5 Db4+ 6.Ka6 Dc4+ 7.Kb6 Lxg2** (7. .. Db4+ 8.Sb5!) **8.Sd5!!** (zum 2. Mal werden Läufer und Dame verstellt!) und Schwarz kann nur noch zwischen **8. .. Dxd5 9.a8D+ Dxa8 10.g8D#** und **8. .. Lxd5 9.g8D+ Lxg8 10.a8D#** wählen. Hinterher sieht's einfach aus.

Einhellig als noch schwieriger stuften die Teilnehmer am Löseturnier die Nr. 300 ein. CG - gefürchtet als Autor schwierigster Probleme - verknüpft in seinem Vierzüger die Themen Kling (Selbststeinsperrung zum Zwecke von Patt) und Cheney-Loyd. Die Verführungen 1.Lc4? und 1.Lb3? drohen still und leise 2.Kf7, 3.Ke6 und 4.Ld5#. Doch dagegen hat Schwarz eine wundersame Parade: **1. .. Lh4!! 2.Kf7 g5 3.Ke6 patt!** (=Kombination Kling). Warum der Auswahlsschlüssel **1.La2!** mit der gleichen Drohung zum Ziel führt, war der Knackpunkt des Stückes. **1. .. Lh4 2.Kf7 g5 3.b3!!** (Zugzwang) **Kd5 Sc3#**.

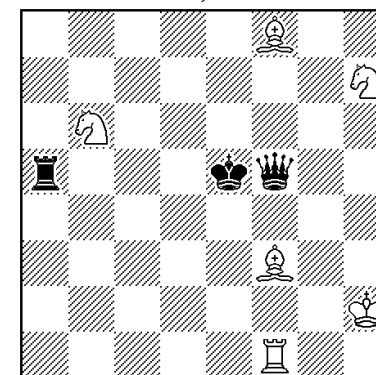
In den heutigen vier Originalen sind bei KPZ und HB je 2 Lösungen zu finden. Zum ersten Mal in OOM dabei sind RF, der uns ein Idealmatt suchen läßt, und Kompositions-Großmeister FP, bei dem es etwas komplizierter zugeht. Beiden ein herzliches Willkommen. Den Equihopper kennen Sie schon [OOM 51, **Gaudium (26)**], hier nochmals die Kurzdefinition: „Ein **Equihopper** (Abk. EQ) hüpfte über einen beliebigen Sprungstein und landet bzw. schlägt in Zugrichtung genau auf dem Feld, wo Start- und Zielfeld die gleiche Entfernung vom Sprungbock haben.“ Frisch ans Werk!

Nr. 301 Klaus-Peter Züncke
Erfurt, Urdruck



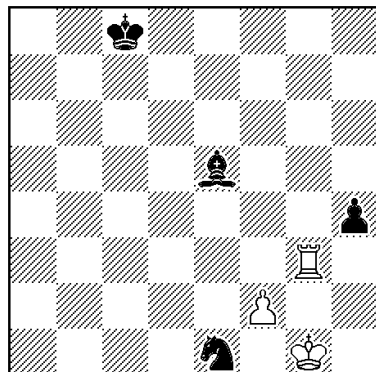
Matt in 5 Zügen (6+1)
2 Lösungen

Nr. 302 Horst Böttger
Zwönitz, Urdruck



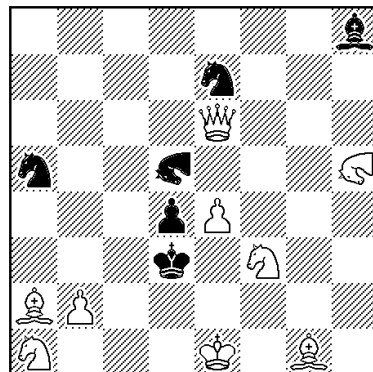
Hilfsmatt in 2 Zügen (6+3)
2 Lösungen

Nr. 303 Reinhardt Fiebig
Hohndorf, Urdruck



Hilfsmatt in 5 Zügen (3+4)

Nr. 304 Franz Pachl
Ludwigshafen, Urdruck



Matt in 2 Zügen (9+6)
h5,d5 = Equihopper

Die Lösungen der Urdrucke finden Sie im nächsten **Gaudium**.

Gunter Jordan, Jena